

BARMER Gesundheitsreport 2021



Copyright: AdobeStock/Mimi Potter

**Berufsatlas für das Corona-Jahr 2020:
Kranke Lieferkette! Wie geht es den Beschäftigten
im Einkauf, Lager, Zustellung und Verkauf?**

BARMER Gesundheitsreport 2021

Datengrundlage

Auswertungen der **Arbeitsunfähigkeiten** von bei der BARMER versicherten Erwerbspersonen im Jahr 2019 und 2020 (Alter: 15 bis 64 Jahre).

- Bund: jeweils mehr als 3,8 Millionen
- Schleswig-Holstein: jeweils mehr als 157.000 (rund **11 Prozent** der 1.465.000 **Erwerbstätigen** in Schleswig-Holstein)

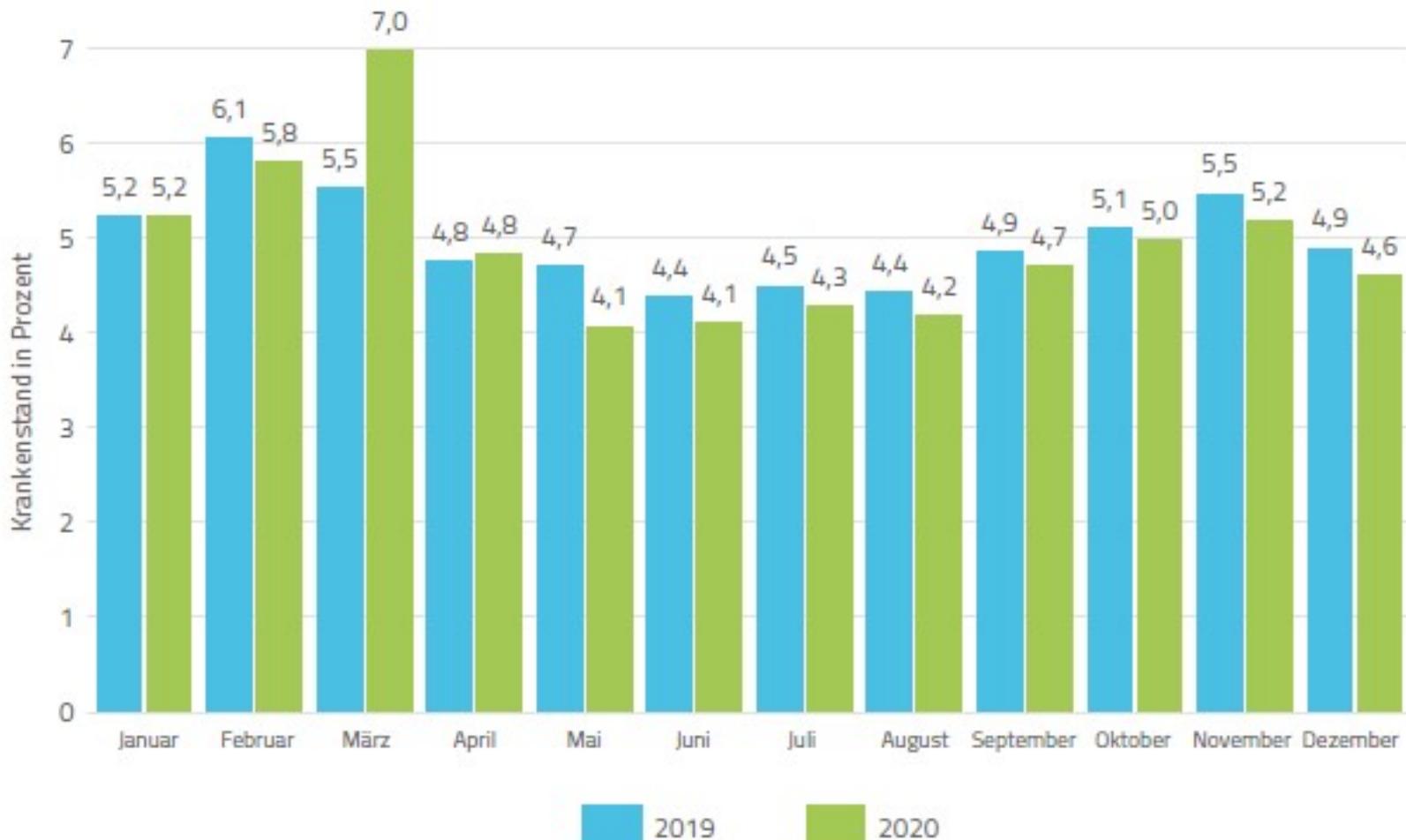
Besonderheit BerufsAtlas, um Berufsspezifika sichtbar zu machen:

- **Berücksichtigung** Auswertungen von Beschäftigten **bis** zum **Alter** von **69 Jahren**
- Um Berufsspezifika hervorzuheben, wurden Ergebnisse nicht geschlechts- und altersstandardisiert.
- Die Auswertung erfolgte über insgesamt 26 Berufsgruppen nach den Berufsgruppenschlüsseln gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 (Bundesagentur für Arbeit).
- Die Durchschnittswerte über alle Berufsgruppen werden als **Referenz** dargestellt.



Corona-Jahr 2020 – Was fällt auf?

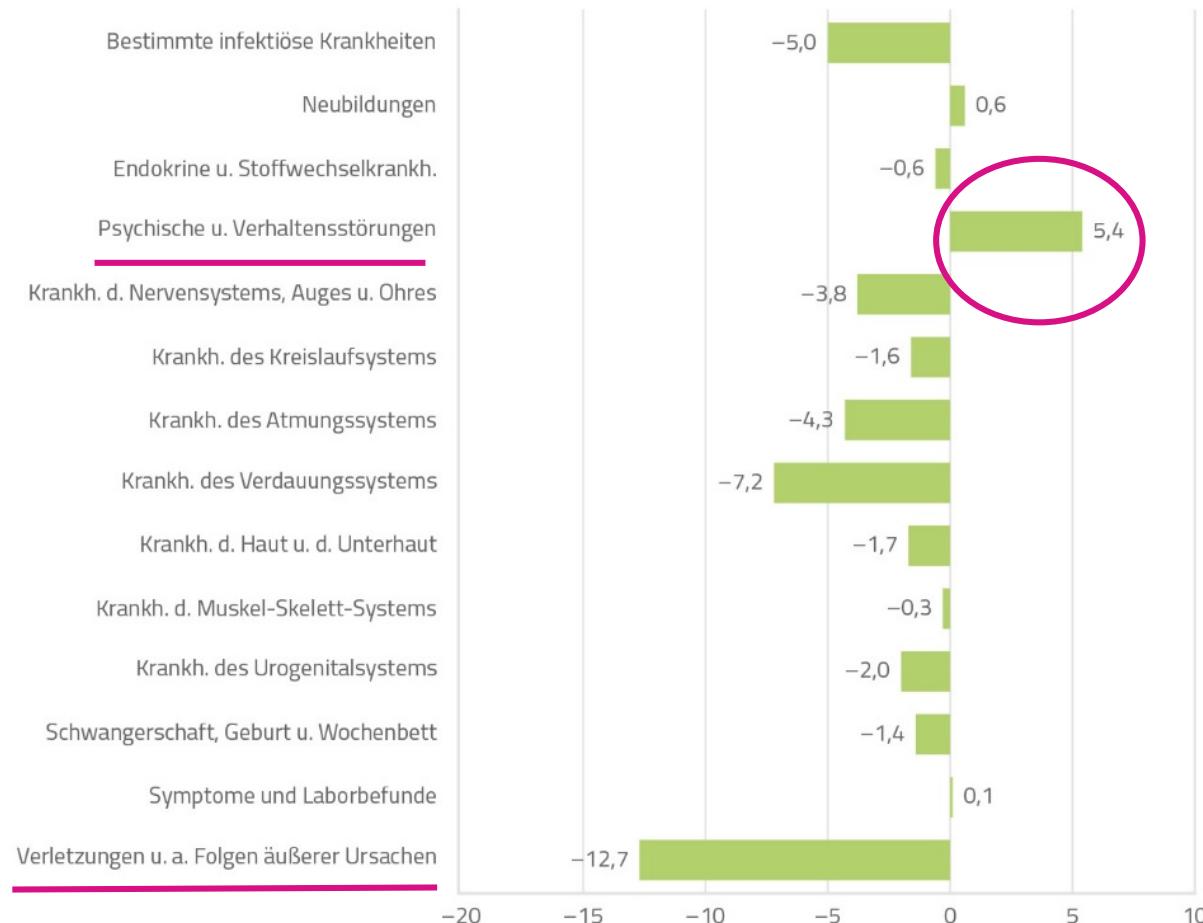
Krankenstände in Kalendermonaten 2019 und 2020 (bundesweit)



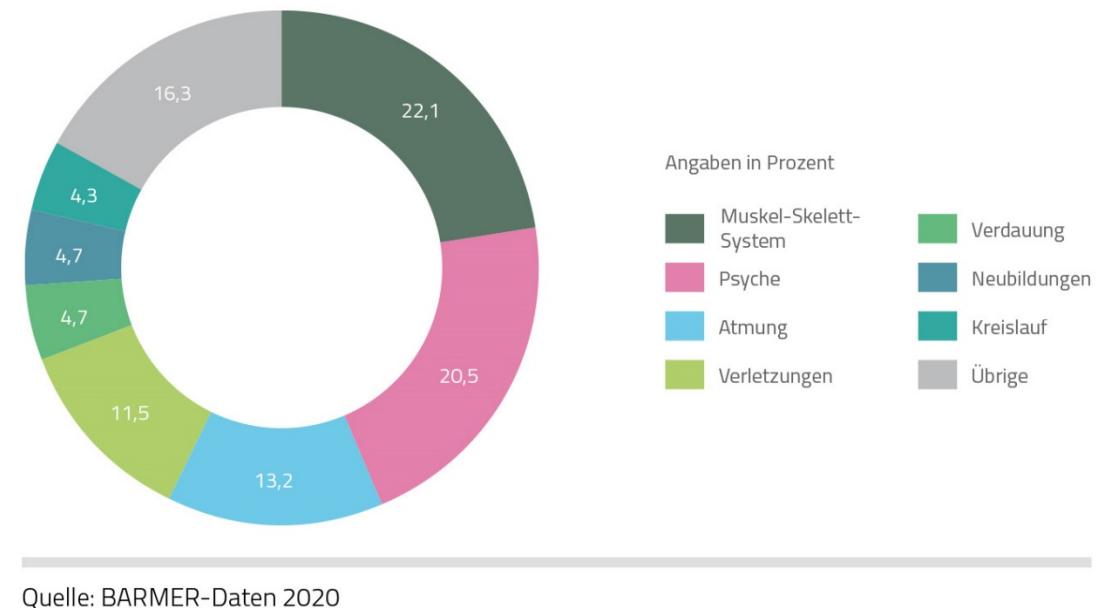
- **2019:** höchster Krankenstand mit 6,1 Prozent im Februar.
Ursache: Grippe- und Erkältungswelle.
- **2020:** höchster Krankenstand mit 7,0 Prozent im März.
Ursache: die (indirekte) Folge der 1. Welle der Corona-Pandemie (u. a. Krankschreibung per Telefon, Kinderbetreuung).
- **Ab Mai 2020** liegen die **Krankenstände unter** denen von **2019**. Ursache: u. a. Maskenpflicht, mehr Homeoffice, Lockdown.

Corona-Jahr 2020 – Was fällt auf?

Krankschreibungen je 100 Versicherte
Veränderung in Tagen 2020 gegenüber 2019 (bundesweit)



Anteilige Verteilung der Fehlzeiten
auf Krankheitsarten 2020
(berufsübergreifend)



Der Berufsatlas – kranke Lieferkette



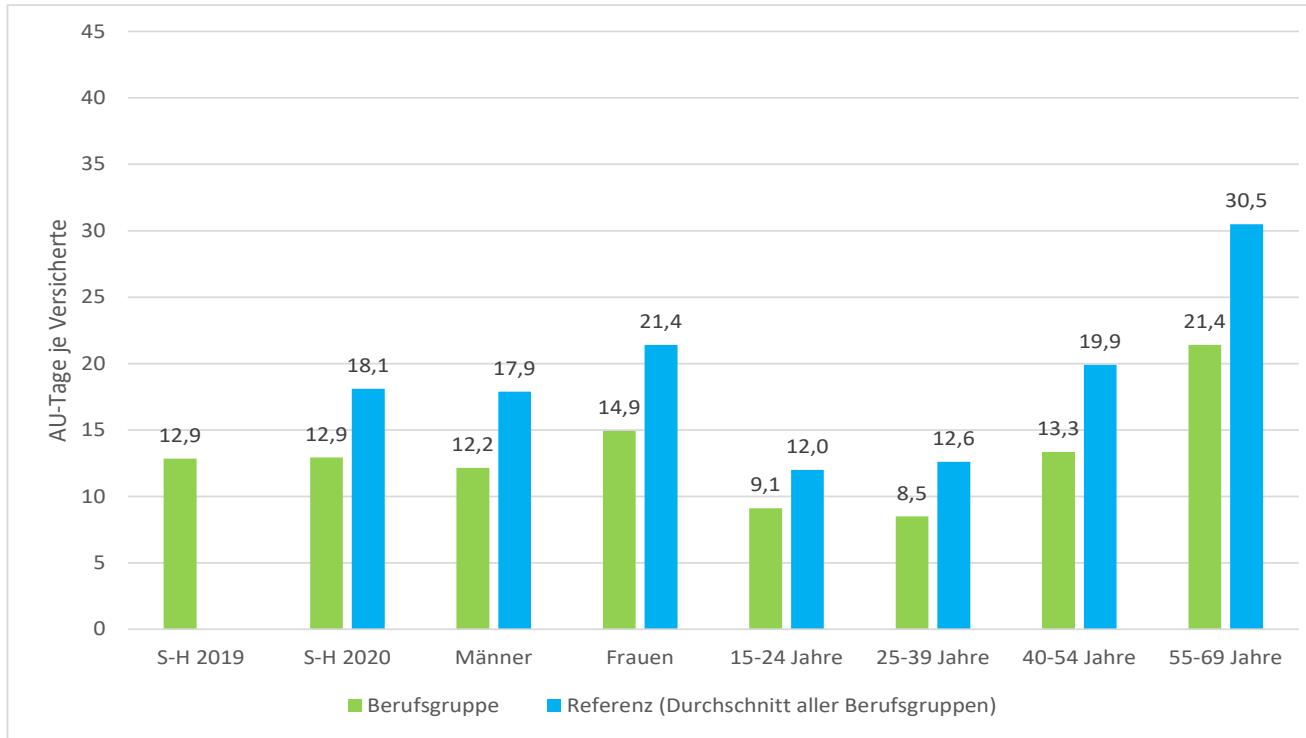
- Einkauf, Vertrieb, Groß- und Außenhandel
- Lagerwirtschaft
- Fahrzeugführung im Straßenverkehr
- Post- und Zustelldienste
- Verkauf (ohne Produktspezialisierung)
- Verkauf von Lebensmitteln

> 17 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Schleswig-Holstein



Einkauf, Vertrieb, Groß- und Außenhandel

AU-Tage je Versicherten im Vergleich 2019 / 2020



Beschäftigungsanteil: 2,66%
(Bund: 2,75%)

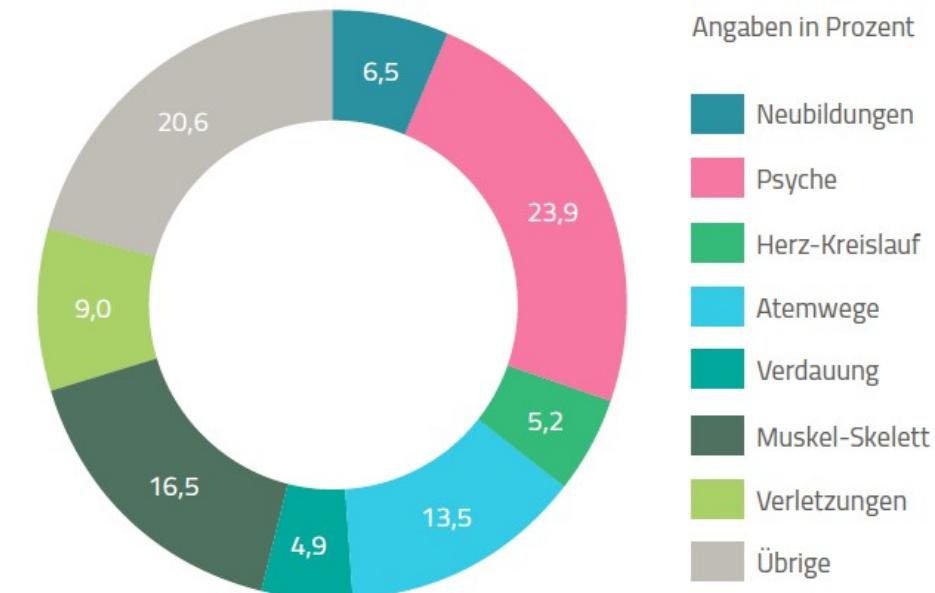


Frauen
37,2%



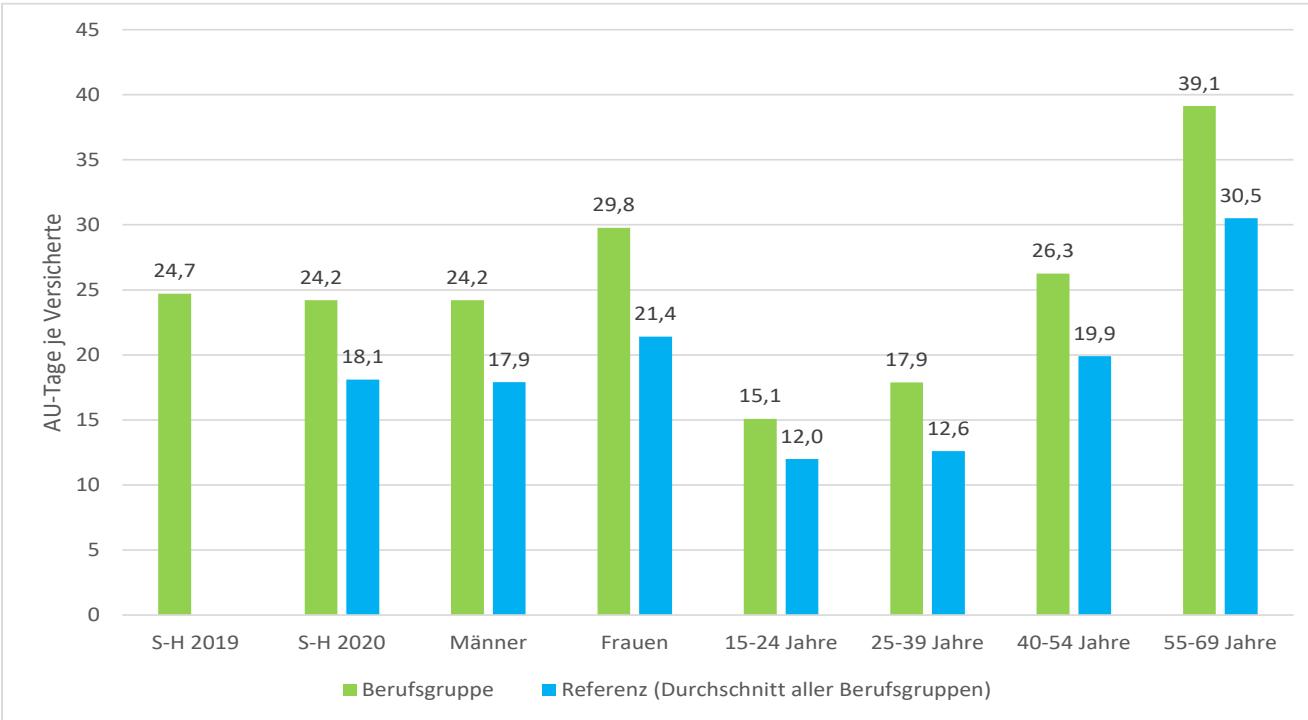
Teilzeit
12,1%

Anteilige Verteilung der Krankheitsarten 2020



Lagerwirtschaft

AU-Tage je Versicherten im Vergleich 2019 / 2020



Beschäftigungsanteil: 4,08%
(Bund: 4,22%)

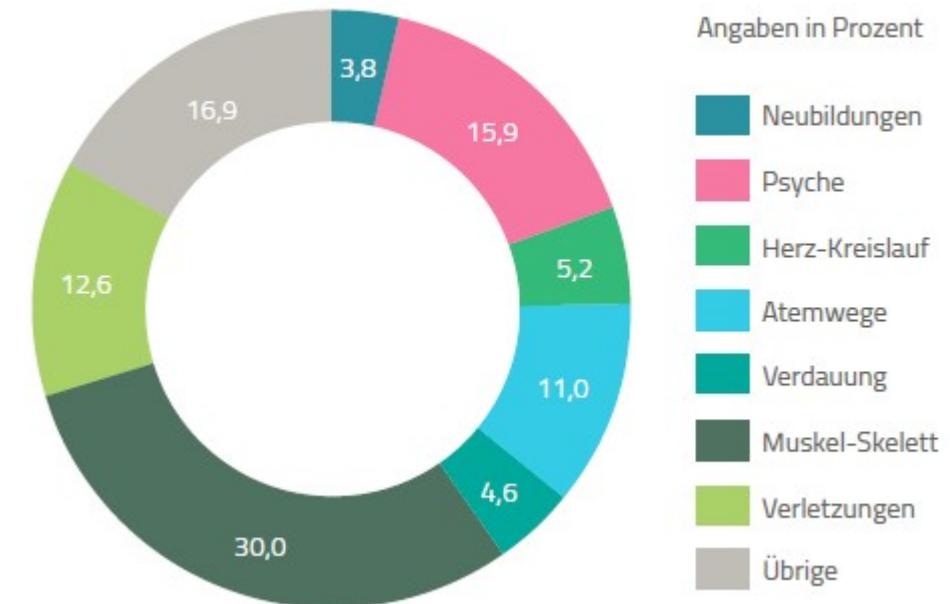


Frauen
24,5%



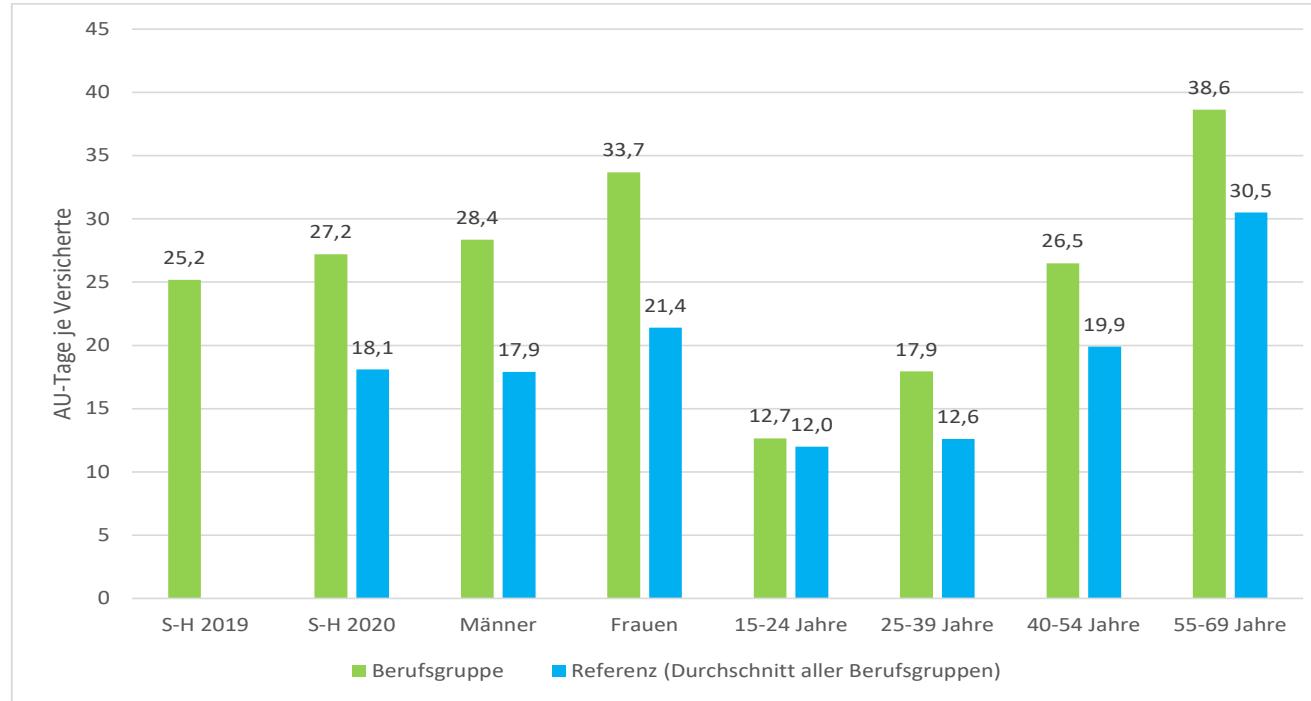
Teilzeit
19,6%

Anteilige Verteilung der Krankheitsarten 2020

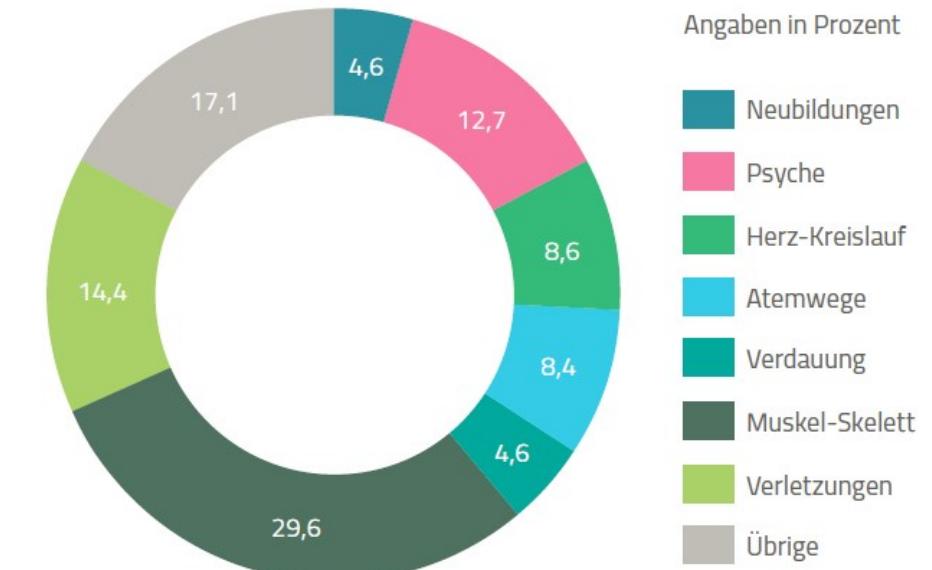


Fahrzeugführung im Straßenverkehr

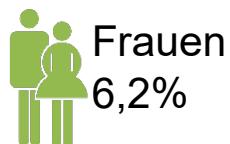
AU-Tage je Versicherten im Vergleich 2019 / 2020



Anteilige Verteilung der Krankheitsarten 2020



Beschäftigungsanteil: 3,43%
(Bund: 2,83%)



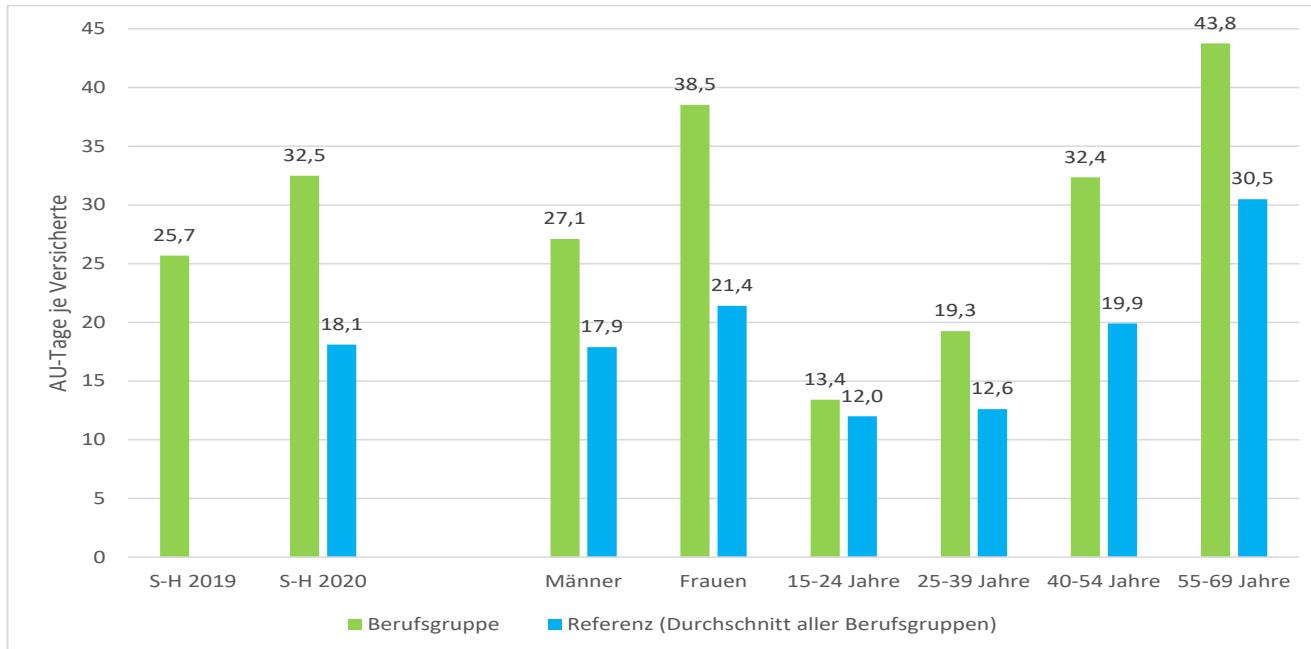
Frauen
6,2%



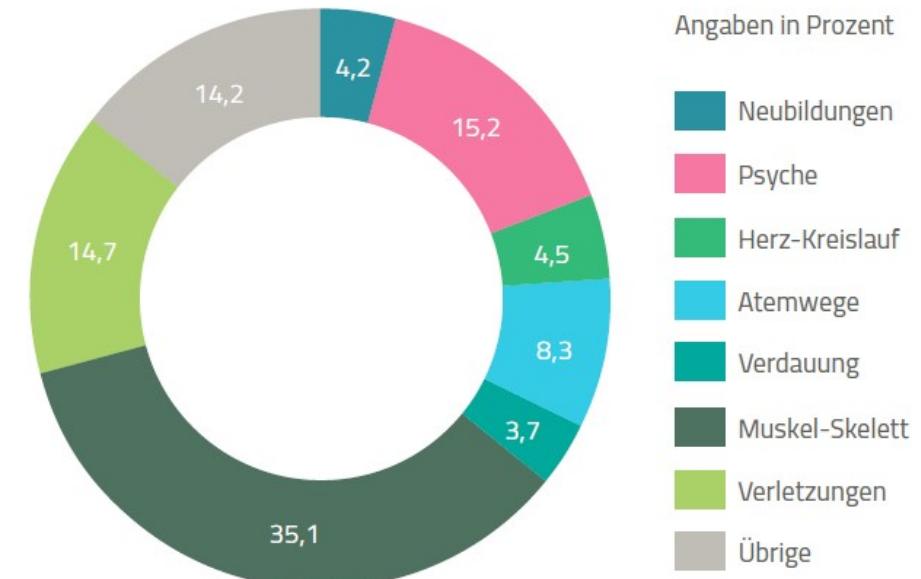
Teilzeit
16,9%

Post- und Zustelldienste

AU-Tage je Versicherten im Vergleich 2019 / 2020



Anteilige Verteilung der Krankheitsarten 2020



Beschäftigungsanteil: 0,85%
(Bund: 0,75%)



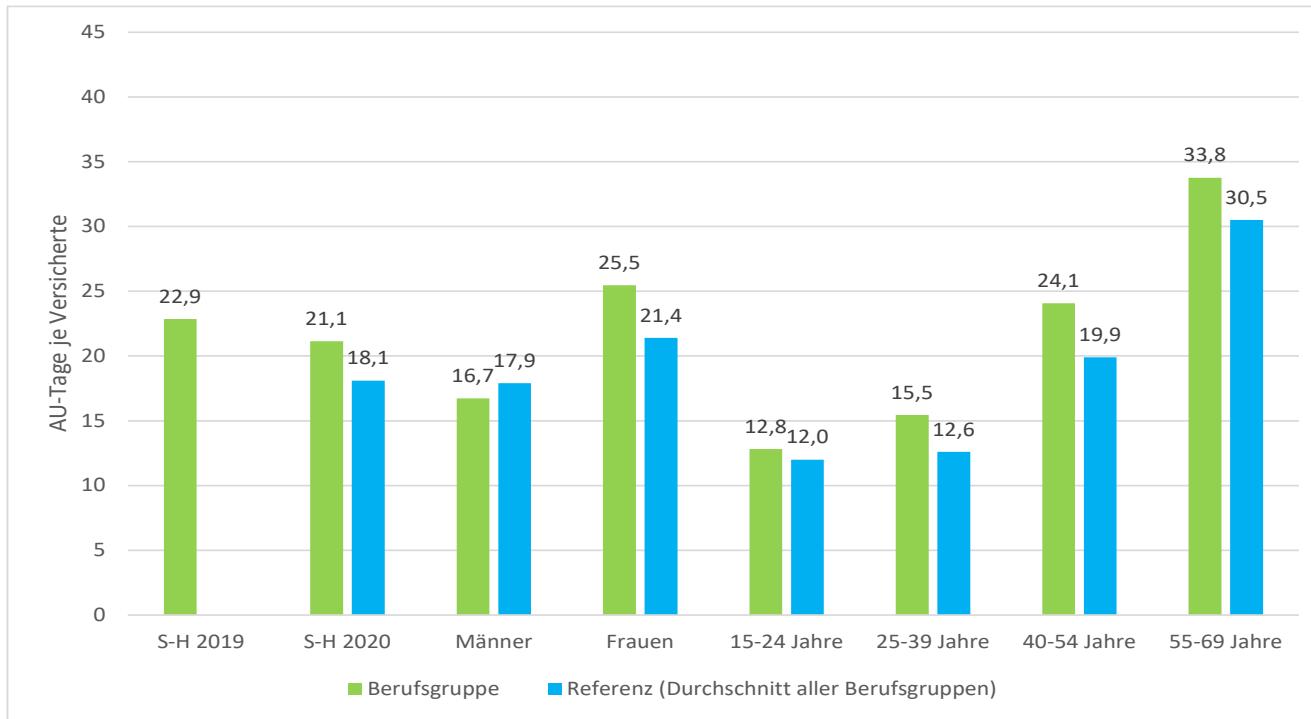
Frauen
41,2%



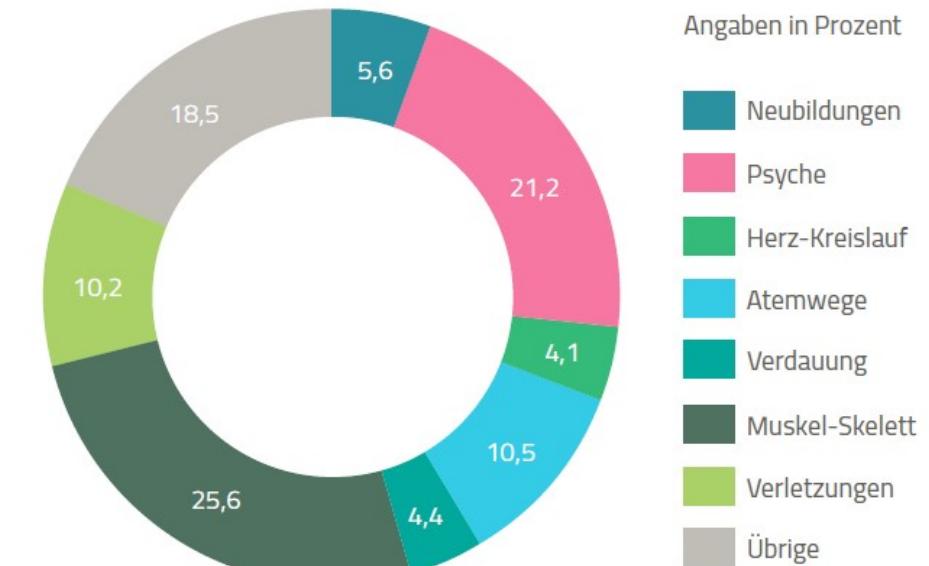
Teilzeit
45,2%

Verkauf (ohne Produktspezialisierung)

AU-Tage je Versicherten im Vergleich 2019 / 2020



Anteilige Verteilung der Krankheitsarten 2020



Beschäftigungsanteil: 5,01%
(Bund: 3,83%)



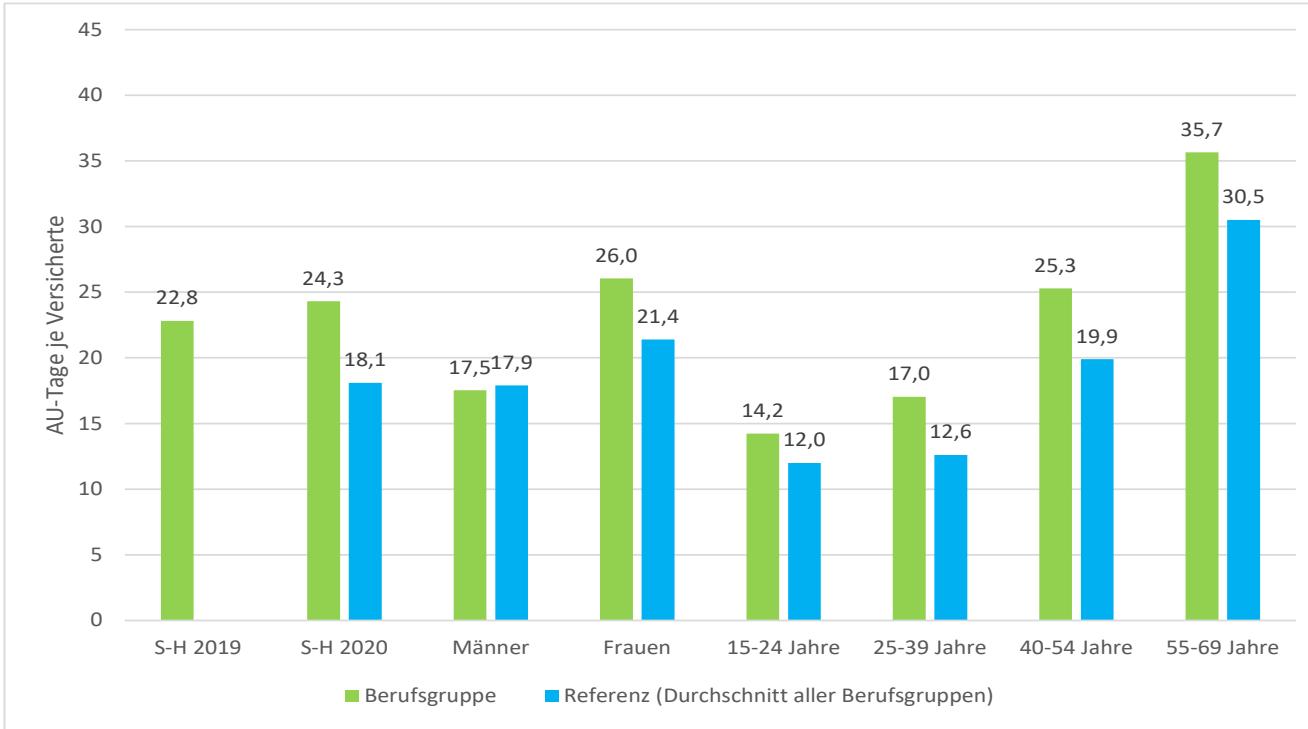
Frauen
70,7%



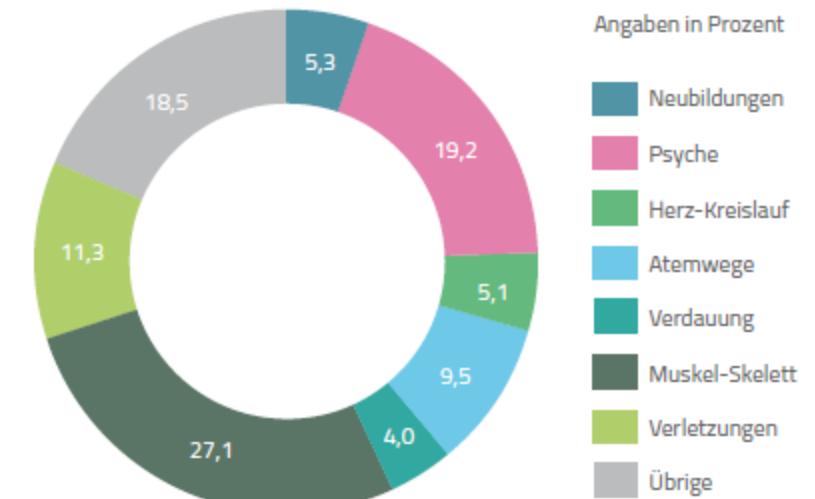
Teilzeit
55,5%

Verkauf von Lebensmitteln

AU-Tage je Versicherten im Vergleich 2019 / 2020



Anteilige Verteilung der Krankheitsarten 2020



Beschäftigungsanteil: 1,18%
(Bund: 1,01%)



Frauen
84,7%



Teilzeit
53,5%

Zusammenfassung

- Ein Großteil der Menschen, die sich um funktionierende **Lieferketten** und gefüllte Supermarktregale kümmern, arbeiten unter **hohen gesundheitlichen Belastungen**.
- **Je höher** die **körperlichen Belastungen** (Post- und Zustelldienst (32,5 AU-Tage), in der Fahrzeugführung im Straßenverkehr (27,2), Lagerwirtschaft (24,2)) **desto länger die krankheitsbedingten Fehlzeiten**.
- Insbesondere **Muskel-Skelett-Erkrankungen dominieren** das **Krankheitsgeschehen**.
- In **Berufsgruppen**, in denen die Beschäftigten **kaum körperlichen Belastungen** ausgesetzt sind und über einen höheren formellen Bildungsgrad verfügen sind die **Krankenstände deutlich geringer** (Beispiel Einkauf, Vertrieb, Groß- und Außenhandel mit 12,9 AU-Tagen).
- Gesundheitlichen Belastungen am Arbeitsplatz kann begegnet werden. Angebote für ein **betriebliches Gesundheitsmanagement** gibt es **für alle Branchen** und Unternehmensgrößen.



Herausforderungen der Prävention

Uns ist es wichtig, die Menschen mit Prävention zu erreichen

- Ziel ist es, die Menschen zu erreichen, welche gesund sind oder sich gesund fühlen, **aber ungesund leben**.
 - Diese tragen ein **erhöhtes Risiko** für (**Folge-) Erkrankungen**.
 - **78 Prozent** dieser Menschen sind **am Arbeitsplatz** überwiegend **erreichbar**.
- Wir möchten den **Menschen** diese Zusammenhänge aufzeigen und sie dazu **motivieren, eigenverantwortlich** etwas für ihre **Gesundheit** zu tun.
- **94 Prozent** der Gesamtbevölkerung sind prinzipiell **offen für** das Thema **Prävention**.



Die BARMER als starker Partner für Unternehmen

Unser Service für Unternehmen



Persönliche Betreuung und Beratung
über bundesweite Beraterinnen und Berater



Individuelle Gestaltung firmen-
spezifischer Gesundheitsprogramme



Vermittlung von exklusiven
Kooperationspartnern



Kontinuierliche Weiterentwicklung
des Firmenangebots Gesundheit



Bereitstellung von Medien,
Informationsblättern und Plakaten



BGM MIT DER BARMER
Jahresbilanz 2019

9.300

MASSNAHMEN

MIT

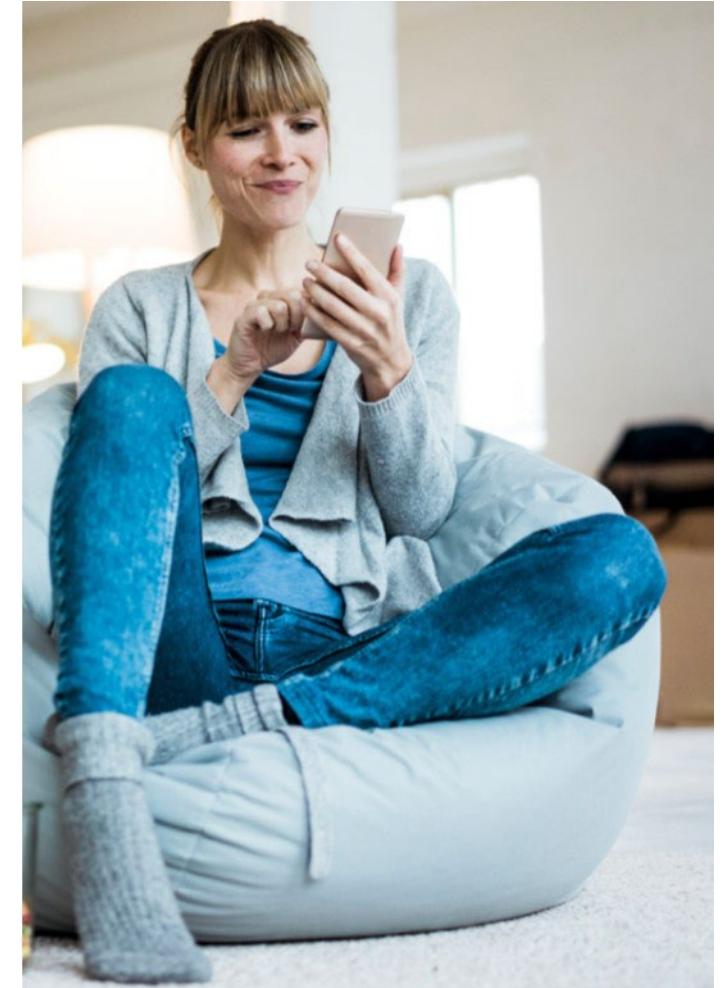
290.000

BESCHÄFTIGTEN

IN

5.400

UNTERNEHMEN



Firmenangebot Gesundheit

Eine Kombination aus vielen Komponenten ist möglich.



Fazit

BARMER Empfehlungen

- Der Berufsatlas zeigt deutlich auf, das **betriebliches Gesundheitsmanagement** (BGM) ein **wichtiges Element** für die Gesundheit von Beschäftigten ist.
- Nicht nur Großbetriebe sondern auch kleinere Unternehmen können **vom BGM profitieren**.
- Mit **Motivation** und **Wohlbefinden** am **Arbeitsplatz** lässt sich die **Gesundheit** der Mitarbeiter **stärken**.
- Wichtig sind **passgenaue, leicht nutzbare Angebote**, die die Mitarbeitenden in den beruflichen Alltag integrieren können.



Die BARMER setzt sich seit Jahren für BGM ein und bietet abgestimmt auf die jeweiligen Erfordernisse passgenaue BGM-Maßnahmen an.

Vielen Dank für Ihr Interesse